

# Schulnachrichten.

## I. Allgemeine Lehrverfassung.

### A. Übersicht über die Lehrgegenstände und deren Stundenzahl.

Lehrgegenstände.	VI	V	IV	U III	O III	U II	O II	U I	O I	Summa
Religionslehre	2									
a) kathol. . . . .	1	—	2	2	2	2	2	2	2	17
b) evang. . . . .	2			2			2			6
Deutsch . . . . .	3	2	3	2	2	3	3	3	3	24
Latein . . . . .	8	8	8	8	8	7	7	7	7	68
Griechisch . . . . .	—	—	—	6	6	6	6	6	6	36
Hebräisch . . . . .	—	—	—	—	—	—	2†	2†		4
Französisch . . . . .	—	—	4	2	2	3	3	3	3	20
Englisch . . . . .	—	—	—	—	—	—	2†	2†		4
Geschichte . . . . .	1	1	2	2	2	2	3	3	3	28
Erdkunde . . . . .	2	2	2	1	1	1				
Rechnen und Mathematik	4	4	4	3	3	4	4	4	4	34
Naturbeschreibung . .	2	2	2	2	—	—	—	—	—	8
Physik . . . . .	—	—	—	—	2	2	2	2	2	10
Schreiben . . . . .	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4
Zeichnen . . . . .	—	2	2	2	2 (4)*	2†				Im Sommer 10, im Winter 12
† Turnen . . . . .										Im Sommer 7, im Winter 15
†† Gesang . . . . .										Im Sommer 7, im Winter 8

† Teilnahme freigestellt.

†† Das Nähere über die Verteilung der Turn- und Gesangstunden s. unten I, C, 10 (Techn. Unterricht).

\* Im Winter zeichnete die Obertertia in 2 getrennten Abteilungen.

## B. Übersicht über die Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer im Wintersemester.

Wegen der Abweichungen im Sommersemester vgl. Chronik.

Lehrer.	Ordinarius von	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Zahl der wöch. Stunden
1. Dr. Brüll, Direktor.		Griech. 5	Griech. 5 (4)								10 (9)
2. Greinemann, Professor.	O I	Deutsch 3 Latein 7	Latein 7	Vergil 2							19
3. Hüpper, Professor.				Mathem. 4	Mathem. 4	Mathem. 3	Mathem. 3 Natur- beschr. 2	Natur- beschr. 2	Natur- beschr. 2	Natur- beschr. 2	22
4. Schlothane, Oberlehrer.	VI			Gesch. 3			Gesch. 2 Erdkunde 1	Gesch. 2 Erdkunde 2		Deutsch 4 Latein 8 Erdkunde 2	24
5. Dr. Rohden, Oberlehrer.	V	Gesch. 3	Gesch. 3		Deutsch 3 (vgl. 13!)				Deutsch 3 Latein 8 Erdkunde 2		22
6. Grawe, Oberlehrer.	U I	Mathem. 4 Physik 2	Mathem. 4 Physik 2	Physik 2	Physik 2	Physik 2		Mathem. 4			22
7. Stawicki, Oberlehrer.	O II			Latein 5 Griech. 6			Deutsch 2	Latein 8			21
8. Dr. B. Weber, Oberlehrer.	U II	Ilias 1	Deutsch 3 Ilias 1 (2)		Latein 7 Griech. 6	Ovid 2					20 (21)
9. Religionslehrer Ernst, Oberlehrer.	U III	Religion 2	Religion 2	Religion 2			Latein 8 Griech. 6				20
10. Jul. Weber, Oberlehrer.	O III			Deutsch 3	Gesch. 2 Erdkunde 1	Deutsch 2 Latein 6 Griech. 6 Gesch. 2 Erdkunde 1					23
11. Dr. Vater, Oberlehrer.	IV	Franz. 3 Englisch 2 (Vgl. 13!)	Franz. 3	Franz. 3 Englisch 2		Franz. 2 (vgl. 13!)		Deutsch 3 Franz. 4 (vgl. 13!)			22
12. Müller, wissenschaftl. Hilfslehrer.		Hebräisch 2	Hebräisch 2	Religion 2 Franz. 3	Religion 2	Religion 2	Religion 2 Franz. 2	Religion 2	Religion 2	Religion 1 Religion 2	20
13. Kellner, Probekandidat		Englisch 2		Deutsch 3	Franz. 2			Franz. 1			8
14. Füsser, Zeichenlehrer.			Zeichnen 2			Zeichnen (in 2 Ab- teilungen) 4	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Rechnen 4 Schreiben 2 Zeichnen 2	Rechnen 4 Schreiben 2	24
15. Fütterer, Lehrer am Gymnasium						Turnen: 15 Singen: 8					23
16. Diakonus Keller, ev. Religionslehrer.			Religion 2				Religion 2		Religion 2		6

\* Anmerkung zu No. 1 u. 8: Die Iliaslektüre in U I wurde im 2. u. 3. Quartal um 1 Stunde verstärkt (2 Stunden statt 1).

## C. Übersicht über die erledigten Lehraufgaben.

(Vgl. „Lehrpläne u. Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preußen. 1901.“ Halle a. S. 1901, Ladenpreis 0,75 M).

### 1. Oberprima.

**Religionslehre:** a) *katholische*. Die allgemeine und besondere Sittenlehre. Zusammenfassende Wiederholungen. Briefe an die Galater und an Philemon im griechischen Texte. — b) *evangelische*. Glaubens- und Sittenlehre in Verbindung mit der Erklärung der Augustana. Lektüre des Römerbriefes im griechischen Texte. — **Deutsch.** Literaturgeschichte: *Goethes* und *Schillers* Leben und Werke; *Herder* und *Wieland*; romantische Dichtung. Neuere Dichter. — *Lektüre:* Proben zur Literaturgeschichte aus dem Lesebuche. Auswahl aus *Lessings* Hamburgischer Dramaturgie; *Goethes* Iphigenie, *Kleists* Prinz von Homburg. Privatlektüre: *Shaksperes* Julius Cäsar. Vorträge der Schüler. Dispositionsübungen. 8 Aufsätze, 4 kleinere freie Ausarbeitungen.

**Aufsätze:** 1. Willst du, mein Sohn, frei bleiben, so lerne was Rechtes und halte dich genügsam und nie blicke nach oben hinauf! 2. Die Macht des Liedes nach den Oden des Horaz. 3. Inwiefern gilt von Goethes Iphigenie selbst ihr Wort, dass die Himmlischen den Erdgeborenen von der Freude zu Schmerzen und von Schmerzen zur Freude tieferschütternden Übergang bereiten? 4. Arbeit macht das Leben süß, lindert jede Last. (Klassenaufsatz.) 5. Wissen ist Macht. 6. Der Graf Hohenzollern, das Muster eines treuen Freundes. (Kleists „Prinz von Homburg“). 7. Wie weiß Antonius in Shaksperes „Julius Cäsar“ das Volk für sich zu gewinnen und zum Aufruhr zu entflammen?

**Abiturientenaufsatz:** Die Betrachtung der Natur, eine Erhebung, aber auch eine Demütigung für den Menschen.

**Latein.** *Cicero*, Tuscul. disput. I, Divinatio in Caecil.; Auswahl aus den Briefen; *Tacitus*, Germania (allgemeiner Teil); Auswahl aus Buch II und III der Annalen. *Horaz*, 4. Buch der Oden nebst carmen saeculare. Satiren I 1, 6, 9; Episteln I 1, 2, 6, 20; Epode 2. Extemporierte Lektüre aus Livius und Cicero. Alle 14 Tage ein Extemporale oder ein Pensum. — **Griechisch.** *Plato*: Protagoras. *Thukydides*: I 1—24. II 1—25, 34—60, 65—74. III, 1—9. V 1 u. 2, 18 u. 19, 23—26, 85—89, 112—116. VII, 29 u. 30. Extemporiert: *Xenophons* kleinere Schriften (namentlich „Staat der Athener“). *Sophokles*: König Oedipus. *Homer*: Ilias 2. Hälfte, namentlich Buch 12, 16, 18 u. 22. Schriftliche Übersetzungen aus dem Griechischen und ins Griechische. — **Französisch.** *Daudet*, Lettres de mon moulin; *Molière*, L'Avare; *Rollin*, Hommes illustres de l'antiquité. Sprechübungen. Grammatische Wiederholungen; Synonymisches, Stilistisches, Metrisches nach Bedürfnis. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit, meistens Klassenarbeiten (Übersetzungen ins Französische, Niederschrift von Diktaten, Übersetzungen aus dem Französischen nach Diktaten oder vorgelegten Texten, freie Arbeiten). — **Englisch.** *Dickens*, A Christmas Carol in Prose. *Shakspeare*, The Merchant of Venice. Sprechübungen im Anschluß daran. Das Wichtigste aus

der Syntax. — **Hebräisch.** Grammatische Wiederholungen. Das schwache Verbum Syntax. Deutsch-hebräische Übungen. *Lektüre:* 1. Buch Samuel und die Prophezie des Joël. — **Geschichte.** Die Neuzeit, insbesondere preußisch-deutsche Geschichte von 1648 bis zur Gegenwart. Übersicht der Verkehrs- und Handelswege. Wiederholungen aus der alten und mittleren Geschichte, sowie aus der Erdkunde des außerdeutschen Europa. — **Mathematik.** Wiederholungen und Aufgaben aus der Planimetrie, Trigonometrie und Algebra. — Beendigung der Stereometrie. — Kombinatorik; binomischer Lehrsatz für ganze positive Exponenten. — Koordinatenbegriff und Grundeigenschaften der Kegelschnitte. — Sphärische Trigonometrie. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit.

**Abiturientenarbeiten.** 1. Eine Gerade von der Länge  $l = a + b$  ( $5 + 4$ ) bewegt sich so, daß ihre Endpunkte stets auf den Schenkeln eines rechten Winkels liegen. Welchen Ort beschreibt dabei der Punkt, der die Gerade in die Abschnitte  $a$  u.  $b$  zerlegt? 2. Wie groß ist, wenn der Einfluß der Strahlenbrechung nicht berücksichtigt und die Erde als Kugel mit dem Halbmesser  $r = 6370$  km betrachtet wird, das Gesichtsfeld eines Luftschiffers in einer Höhe von  $11$  km? 3. Welchen Bogen beschreibt der von Horaz in Ode III, 1, 27 (Arcturi cadentis impetus) erwähnte Stern Arkturus über dem Horizonte von Rom, wenn die Abweichung des Sternes  $\delta = 19,68^\circ$  und die geographische Breite von Rom  $41,90^\circ$  beträgt? 4. Ein Staat nahm zum Ausbau seiner Flotte zu  $3\frac{1}{4}\%$  eine Anleihe auf, deren Tilgung nach 3 Jahren beginnen und in 25 Jahresraten von 1677200 M erfolgen sollte. Wie groß war die Anleihe?

**Physik.** Mechanik. Mathematische Erdkunde.

## 2. Unterprima.

**Religionslehre:** *katholische.* Die besondere Glaubenslehre. Johannes-Evangelium nach der Vulgata. — **Deutsch.** Proben von Schriftstellern des 16. und 17. Jahrhunderts. *Klopstocks* und *Lessings* Leben und Werke. *Goethes* Iphigenie und *Schillers* Braut von Messina. *Shakespeares* Coriolan und *Grillparzers* Medea als Privatlektüre. Vorträge der Schüler, Dispositionsübungen. 8 Aufsätze; 4 kleinere Ausarbeitungen.

**Aufsätze.** 1. Der Weise kann des Mächtigen Gunst entbehren, Doch nicht der Mächtige des Weisen Lehren. 2. Durch welche Gründe rechtfertigt Lessing in seinem Laokoon das Schreien des Helden im Philoktet des Sophokles? 3. Welche Eigenschaften zeigen sich im ersten Akte von Shakespeares Coriolan im Charakter des Helden? 4. Klassenaufsatz: Wodurch wird in Shakespeares Coriolan der Untergang des Helden herbeigeführt? 5. Die steigende Handlung in Schillers Braut von Messina. 6. Welche Folgen hatte die Erwerbung der Kaiserkrone für das mittelalterliche Deutschland? 7. Schuld und Sühne Don Cesars in Schillers Braut von Messina. 8. Klassenaufsatz: Welchen segensreichen Einfluß übt Iphigenie in Goethes Drama auf ihre Umgebung aus?

**Latein.** *Cicero*, pro Milone, de off. I, Auswahl aus den Briefen; *Tacitus*, Germania. *Horaz*, 1., 2. und 3. Buch der Oden. Extemporierte Lektüre aus Livius und Cicero. — Übersetzungen ins Lateinische aus dem Übungsbuche. Grammatische Wiederholungen; stilistische Regeln und synonymische Unterscheidungen. Alle 14 Tage ein Extemporale oder ein Pensum. — **Griechisch.** *Thukyd.* I 1 und 23,

24—38, 44—67, 72—74, 79, 86—88, 114—116. II 1, 8—12, 18—32. *Demosthenes*: erste olynthische Rede. *Plato*: Apologie, Kriton (gekürzt), Anfang und Schluß des Phädon. Extemporiertes aus der Cyropädie. *Sophokles*: Antigone. *Homer*: Ilias 1. Hälfte (I, II 1—493, III 1—380, IV 1—420, VI und VII). Schriftliche Übersetzungen aus dem Deutschen ins Griechische und umgekehrt. — **Französisch.** *Mignet*, Histoire de la révolution française und Corneille, Le Cid. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre und an Vorkommnisse des täglichen Lebens. Umfassende Wiederholungen schwierigerer Kapitel der Syntax, dazu Übersetzungsübungen aus dem Übungsbuche. Erlernen einiger Gedichte. Schriftliche Arbeiten wie in Ol. — **Englisch** und **Hebräisch.** Vereinigt mit Oberprima. — **Geschichte.** Römische Kaiserzeit (Überblick). Deutsche Geschichte bis 1648. Wiederholungen aus der alten Geschichte, sowie aus der Erdkunde Australiens, Amerikas und des Deutschen Reiches. — **Mathematik.** Zinseszins- und Rentenrechnung. — Vervollständigung der Trigonometrie. Trigonometrische und planimetrische Aufgaben. — Stereometrie (I. Teil). Anleitung zum perspektivischen Zeichnen räumlicher Gebilde. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. — **Physik.** Akustik und Optik.

### 3. Ober-Sekunda.

**Religionslehre:** a) *katholische.* Kirchengeschichte. Apostelgeschichte deutsch. — b) *evangelische.* Vereinigt mit Prima. — **Deutsch.** Proben aus Nibelungenlied, Gudrun und Walther von der Vogelweide (Urtext oder Übersetzungen). Ausblicke auf nordische Sagen, germanische Sagenkreise, höfische Epik und Lyrik. Einige Proben von den wichtigsten Schriftstellern des 16. und 17. Jahrhunderts. Sprachgeschichtliches. Arten der Dichtung (Rückblick und Abschluß). *Goethe*: Hermann und Dorothea, Egmont (Privatlektüre); Götz von Berlichingen; *Schiller*: Piccolomini, Wallensteins Lager (Privatlektüre). Freigesprochene Berichte; Dispositionsübungen. 6 häusliche, 2 Klassenaufsätze; überdies 4 freie Ausarbeitungen.

**Aufsätze.** 1. Wie kann auch Unglück zum Segen gereichen? 2. Der Wettlauf im fünften Gesange von Vergils Äneis. 3. Warum wurde Siegfried erschlagen? 4. Welche Charakterzüge zeigt der Wirt zum goldenen Löwen im ersten Gesange von Goethes Hermann und Dorothea? (Klassenaufsatz). 5. Über'm zerfall'nen Haus Träumt die Geschichte, Webet das Immergrün Zarte Gedichte. 6. Wie gelingt es den vereinten Bemühungen von Mutter, Sohn und den beiden Hausfreunden, des Vaters Zustimmung zu Hermanns Brautwerbung zu erlangen? 7. Wie wird Weislingen am Hofe des Bischofs von Bamberg zurückgehalten? 8. Die Forderungen Questenbergs und ihre Zurückweisung durch Wallenstein (Klassenaufsatz).

**Latein.** a) *Prosa: Livius*, Auswahl aus XXI, XXII; *Cicero*, Pro Archia, Cato maior; *Sallustius*, De bello Jugurtino. Extemporierte Lektüre aus Livius. *Vergil*, Aeneis V und VI mit Auswahl; Abschnitte aus VII, IX, X u. XII. — Übersetzungen ins Lateinische aus dem Übungsbuche. Grammatische Wiederholungen und Ergänzungen. Stilistisches. Alle 14 Tage eine schriftliche Übersetzung ins Lateinische (Haus- oder Klassenarbeit). Vierteljährlich eine Übersetzung ins Deutsche (Klassen-

arbeit). — **Griechisch.** *Herodot* V—VIII mit Auswahl. *Xenophon*, Memorabilien I—IV mit Auswahl. Extemporierte Lektüre aus *Xenophons* Hellenica. — Syntax der Tempora und Modi, Lehre vom Infinitiv und Particip. Alle 14 Tage eine schriftliche Übersetzung (abwechselnd in das Griechische und aus dem Griechischen) als Klassenarbeit. — *Homer*, Odyssee X, XII, XIII, XIV, XVI. Übersicht über XI, XV, XVII—XXIV. — **Französisch.** *Voltaire*, *Histoire de Charles XII* und *Racine*, *Athalie*. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre und über Vorkommnisse des täglichen Lebens. Grammatik §§ 58 bis 60 und 81—128: Rektion der Verben; Syntax des Artikels, Adjektivs, Adverbs und Pronomens. Schriftliche Übungen wie OI. — **Englisch.** Einübung der Aussprache und Formenlehre, Syntaktisches im Anschlusse an die Lesestücke. Mündliche und schriftliche Übersetzungsübungen, Sprechübungen. Im letzten Quartal: Rudyard Kipling, *Stories from the Jungle Book*. — **Hebräisch.** Elementarlehre. Regelmäßige Konjugation und *verba gutturalia*. — Übersetzen aus dem Hebräischen und in das Hebräische. — **Geschichte und Erdkunde.** Griechische Geschichte bis 323. Ausblick auf die Diadochen. Römische Geschichte bis 14 n. Chr. Wiederholungen aus der deutschen Geschichte sowie aus der Erdkunde der Balkanhalbinsel, Italiens, Asiens und Australiens. — **Mathematik.** Gleichungen, besonders quadratische mit mehreren Unbekannten. — Einiges über harmonische Punkte und Strahlen sowie über Transversalen. Anwendung der Algebra auf die Geometrie. Konstruktionsaufgaben. — Dreiecksberechnung; Anfangsgründe der Goniometrie. — **Physik.** Wärmelehre nebst Anwendungen auf Meteorologie. Magnetismus. Elektrizität.

#### 4. Unter-Sekunda.

**Religionslehre.** a) *katholische.* Allgemeine Glaubenslehre mit gelegentlicher Lektüre aus den heiligen Schriften des N. T. Zusammenfassende Wiederholungen aus den Lehraufgaben der Mittelstufe. — b) *evangelische.* Vereinigt mit Prima. — **Deutsch.** Schillers *Wilhelm Tell*, *Jungfrau von Orleans*, *Lied von der Glocke*. Vaterländische Lieder von Körner, Arndt, Schenkendorf und Rückert. Wesen der epischen und dramatischen Poesie. Stilistik und Aufsatzlehre. Frei gesprochene Berichte. 8 häusliche, 2 Klassenaufsätze; überdies 4 freie Ausarbeitungen.

**Aufsätze:** 1. Wiege und Sarg. 2. Auch der Krieg hat sein Gutes. (Nach gegebener Disposition.) 3. Worauf gründet sich unsere Sehnsucht nach dem Rheine? 4. Die Apfelschußscene. 5. Klassenaufsatz: Rudenz, erst ein Feind, dann ein Retter seines Vaterlandes. 6. Welche Mahnrufe an das deutsche Volk erklingen aus den Liedern der Freiheitsdichter? 7. Ein Seesturm bei Homer und bei Vergil. (Od. V 262—493 und Aen. I 34—222.) 8. Wohltätig ist des Feuers Macht. 9. Fortes fortuna adjuvat. 10. Klassenaufsatz: Wenn die Not am höchsten, ist Gottes Hilfe am nächsten. (Dargestellt an der Lage Karls VII. in der Jungfrau von Orleans.)

**Latein.** a) *Prosa*: *Livius* I und II mit Auswahl; *Cicero*, in *Catilinam* I und III. b) *Poesie*: *Ovid*, *Metam.* Stück 39, 45, 46, 47 v. 1—40, 50 der Auswahl von *Siebelis-Polle*. *Vergil*, *Aeneis* I und II mit Auswahl. Einzelne Abschnitte wurden auswendig gelernt. c) *Grammatik*: Wiederholungen und Ergänzungen aus allen Teilen der Syntax. Wöchentlich eine schriftliche Haus- oder Klassenarbeit. — **Griechisch.** a) *Prosa*: *Xenophon*, *Anabasis* III und IV; *Hellenika* I und II mit Auswahl. b) *Poesie*: *Homer*, *Odyssee* I, 1—96; V; VI; IX. Inhalt und Aufbau der nichtgelesenen Bücher. c) *Grammatik*: Syntax des Nomens, Hauptregeln der Tempus- und Moduslehre. Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit, vorwiegend Klassenarbeiten. — **Französisch.** Ausgewählte Lesestücke aus *Kühns* Lesebuch I. Sprechübungen auch über Vorkommnisse des täglichen Lebens. Substantiv, Adjektiv, Adverb und Zahlwort; Rektion der Zeitwörter, *Tempora* und *Modi*; Infinitiv, *Participium*, *Gerundium*. Übungsbuch Lektion 26—54, 65—68. Anhang dazu Lektion 43—54. *Grammatik* §§ 30—80. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, meistens Klassenarbeiten. — **Geschichte und Erdkunde.** Deutsche und preußische Geschichte von 1740 bis zur Gegenwart. Wiederholung der älteren brandenburgisch-preußischen Geschichte, sowie der Länderkunde des außerdeutschen Europa. Grundbegriffe der mathematischen Erdkunde. Kartenskizzen an der Wandtafel und in Heften. — **Mathematik.** Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Übungen im Rechnen mit Logarithmen. Einfache quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. — Ähnlichkeitslehre, Proportionalität gerader Linien am Kreise, stetige Teilung. Regelmäßige Vielecke. Kreisumfang und Kreisinhalt. Konstruktionsaufgaben. — **Physik.** Anfangsgründe der Chemie. Einfachste Erscheinungen des Magnetismus und der Elektrizität.

## 5. Obertertia.

**Religionslehre.** a) *katholische*. Erweiterter Katechismus: Von den Gnadenmitteln. Kirchengeschichtliche Zeit- und Charakterbilder. Erklärung und Einprägung kirchlicher Hymnen. — b) *evangelische*. Das Reich Gottes im Neuen Bunde. Leben und Lehre Jesu (bes. Kindheit, Bergpredigt, Gleichnisse, Leiden, Sterben und Auferstehen). Anfänge der christlichen Kirche bis zur Bekehrung St. Pauli. Reformationgeschichte. Abriß einer Geschichte des Kirchenliedes. Sprüche, Lieder. II. Hauptstück. — **Deutsch.** Wortbildungslehre. Prosaische und poetische Musterstücke aus dem Lesebuche. Balladen von *Schiller* und *Uhland*. *Körners* *Zriny*. Alle 4 Wochen ein Aufsatz (darunter 4 Klassenaufsätze); daneben 4 freie Ausarbeitungen. — **Latein.** *Caesar* B. G. V, VI; VII 1—55, 69—90. *Ovid*, *Metam.* Stück 2, v. 1 bis 62, 3 v. 89—251, 6, 13, 19, 22, 29, 30, 38 der Auswahl von *Siebelis-Polle*. Syntax des Verbums abgeschlossen und wiederholt. Wöchentlich eine schriftliche (Haus- oder Klassen-) Arbeit. — **Griechisch.** Verba in  $\mu$ , wichtigste unregelmäßige Verben, Präpositionen. Hauptregeln der Syntax im Anschluß an die Lektüre. — *Xenoph.*

Anab. I und II. — Alle 8 Tage eine schriftliche (Haus- oder Klassen-) Arbeit. — **Französisch.** Unregelmäßige Zeitwörter mit Ausscheidung der minder wichtigen, Gebrauch von avoir und être (Grammatik §§ 25—28). Formenlehre des Substantivs, Adjektivs, Adverbs und Zahlwortes (Grammatik §§ 30—40). Übungsbuch Kap. 1—25. Sprechübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, meist Klassenarbeit. — **Geschichte und Erdkunde.** Deutsche, insbesondere brandenburgisch-preußische Geschichte von 1500—1740. Erdkunde des deutschen Reiches. — **Mathematik.** Wiederholung der Bruchrechnung in Anwendung auf Buchstabenausdrücke. Einfachste Sätze der Proportionslehre. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. — Beendigung der Kreislehre. Flächengleichheit der Figuren. Ausmessung geradliniger Figuren. Konstruktionsaufgaben. — **Naturkunde.** Anthropologie nebst Unterweisungen über die Gesundheitspflege. — Mechanische Erscheinungen. Wärmelehre.

## 6. Untertertia.

**Religionslehre.** a) *katholische.* Erweiterter Katechismus: Von den Geboten. Biblische Geschichte: Von der letzten Reise Jesu nach Jerusalem bis zu den Missionsreisen des hl. Paulus. Deutsche und lateinische Kirchenlieder. — b) *evangelische.* Vereinigt mit Obertertia. — **Deutsch.** Gedichte und Prosastücke aus dem Lesebuche. Poetische Formen und Gattungen; persönliche Verhältnisse der vorkommenden Dichter. Übungen im Deklamieren. Grammatische Wiederholungen. Alle 4 Wochen ein Aufsatz (darunter 4 Klassenaufsätze); 5 kleinere Ausarbeitungen in der Klasse. — **Latein.** *Caesar*, bell. Gall. I—IV. — Wiederholung der Kasuslehre; Syntax des Verbuns. Mündliches Übersetzen ins Lateinische nach dem Übungsbuche. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit als Klassenarbeit oder Hausarbeit. — **Griechisch.** Regelmäßige Formenlehre bis zum Verbum liquidum einschließlich. Mündliches Übersetzen nach dem Übungsbuche; im Anschluß daran: Vokabeln und syntaktische Regeln. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, vorwiegend als Extemporale. — **Französisch.** Regelmäßige Konjugation sowie avoir und être mit Einschluß der Konjunktivformen. Pronomina. Alle 14 Tage eine kurze Arbeit, meistens Klassenarbeit. Lesestücke aus *Kühn*, Lesebuch I. Sprechübungen. — **Geschichte und Erdkunde.** Die römische Kaisergeschichte vom Tode des Augustus ab; deutsche Geschichte im Mittelalter. Chronologische Wiederholung der alten Geschichte. — Außereuropäische Erdteile; die deutschen Kolonien. — **Mathematik.** Arithmetische Anfangsgründe. Potenzen mit positiven ganzen Exponenten. Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. — Beendigung der Dreieckslehre. Viereck, Vieleck. Kreislehre (erster Teil). Konstruktionsaufgaben. — **Naturgeschichte.** Nadelhölzer und Sporenpflanzen; ausländische Nutzpflanzen. Übersicht über das gesamte natürliche System. Anatomie und Physiologie der Pflanzen; Pflanzenkrankheiten. — Niedere Tiere mit Ausschluß der Gliederfüßer. Überblick über das Tierreich.

## 7. Quarta.

**Religionslehre.** a) *katholische.* Erweiterter Katechismus: Vom Glauben. Biblische Geschichte des N. T. bis zur letzten Reise Jesu nach Jerusalem. Kirchenlieder. — b) *evangelische.* Vereinigt mit Tertia. — **Deutsch.** Gedichte und Prosastücke aus dem Lesebuche. Der zusammengesetzte Satz nebst Regeln über die Zeichensetzung; Wortbildungslehre. Alle 4 Wochen je 1 Diktat, 1 Hausarbeit und 1 freie Ausarbeitung in der Klasse. — **Latein.** *Grammatik:* Casuslehre und wichtigste Regeln der Tempus- und Moduslehre. Wiederholung der unregelmäßigen Verba. — *Lektüre.* *Ostermann-Müller:* Der ältere Miltiades, der jüngere Miltiades, Themistokles, Perikles, Alcibiades, Pelopidas, Hamilkar, Hannibal, der ältere Scipio; mit Auswahl: Alexander der Große. — Wöchentlich eine schriftliche Übersetzung ins Lateinische (abwechselnd Klassen- und häusliche Arbeit). Vierteljährlich eine schriftliche Übersetzung in das Deutsche als Klassenarbeit. — **Französisch.** Erlernung und Einübung der Aussprache. Hilfsverba avoir und être, regelmäßige Konjugation (beides mit Ausschluß der Konjunktivformen). Hauptwort, Teilungsartikel, Eigenschaftswort nebst Steigerung, Bildung des Umstandswortes, Fürwörter, Zahlwörter (Elementarbuch 1—36 und Anhang 4, 6 u. 7). Sprechübungen. Einige Gedichte. Seit Juli alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. — **Geschichte.** Griechische Geschichte bis 323, römische bis 14 n. Chr. — **Erdkunde.** Physische und politische Erdkunde Europas außer Deutschland. — **Mathematik.** Wiederholung der Bruchrechnung. Prozent-, Zins- und Rabattrechnung. — Übungen im Gebrauche von Zirkel und Lineal. Lehre von den Geraden, Winkeln und Dreiecken. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. — **Naturgeschichte.** Pflanzen mit schwieriger erkennbarem Blütenbau. Übersicht über das natürliche System der Blütenpflanzen. — Gliedertiere, besonders Insekten. — Zeichnen wie in den vorhergehenden Klassen.

## 8. Quinta.

**Religionslehre.** a) *katholische.* Verkürzter Katechismus. Von den Geboten und Gnadenmitteln. Biblische Geschichte des A. T. Die gebräuchlichsten Kirchenlieder. — b) *evangelische.* Biblische Geschichte des Alten Testaments. Katechismus: I. Hauptstück. Sprüche, Kirchenlieder. — **Deutsch und Geschichtserzählungen.** Der einfache erweiterte Satz und das Notwendigste vom zusammengesetzten. Übungen im Lesen und Nacherzählen; Erklärung, Auswendiglernen und Vortragen ausgewählter Gedichte. Wöchentlich entweder Diktate zur Einübung der Rechtschreibung und der Zeichensetzung oder schriftliche Nacherzählungen. 2 St. Erzählungen aus der sagenhaften Vorgeschichte der Griechen und Römer. 1 St. — **Latein.** Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre; die Deponentien und die unregelmäßige Formenlehre mit Beschränkung auf das Notwendige. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus dem Übungsbuche. Einübung der vorkommenden

Vokabeln, des acc. c. inf., des part. coniunct. und des abl. absol. Wöchentlich 1 Klassenarbeit oder 1 Hausarbeit. — **Erdkunde.** Physische und politische Erdkunde Deutschlands. Handhabung des Globus, der Karten und des Reliefs. Entwerfen einfacher Umrisse an der Wandtafel. — **Rechnen.** Teilbarkeit der Zahlen. Die gemeinen Brüche. Die Dezimalbrüche: Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division. Einfache Regeldetri-Aufgaben. Die deutschen Maße, Gewichte und Münzen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — **Naturgeschichte.** Äußere Organe der Blütenpflanzen. — Wichtige Wirbeltiere. Grundzüge des menschlichen Knochenbaues. — Zeichnen wie in Sexta.

### 9. Sexta.

**Religionslehre.** a) *katholische.* Die notwendigen Gebete, Beichtunterricht, Belehrung über die hl. Messe und das Kirchenjahr. Verkürzter Katechismus: Vom Glauben. 1 St. Außerdem 2 St. vereinigt mit Quinta. — b) *evangelische.* Vereinigt mit Quinta. — **Deutsch und Geschichtserzählungen.** Redeteile und einfacher Satz; starke und schwache Deklination und Konjugation. Übungen im Nacherzählen und Vortragen. Wöchentlich 1 Diktat. 3 St. Lebensbilder aus der vaterländischen Geschichte. 1 St. — **Latein.** Regelmäßige Formenlehre mit Ausschluß der Deponentien. Einige elementare syntaktische Regeln (abl. instr., abl. temp., ut, ne, postquam). Vokabeln. Wöchentlich 1 Klassen- und 1 Hausarbeit. — **Erdkunde.** Grundbegriffe der physischen und mathematischen Erdkunde unter Anlehnung an die nächste Umgebung. Anleitung zum Verständnis des Globus und der Karte. Erdteile und Weltmeere. Länderkunde Europas, ausgehend von der Heimat. — **Rechnen.** Wiederholung der Grundrechnungen mit ganzen Zahlen, unbenannten und benannten. Bruchrechnung unter Beschränkung auf leichtere Aufgaben. Die deutschen Maße, Gewichte und Münzen nebst Übungen in der dezimalen Schreibweise und den einfachsten dezimalen Rechnungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — **Naturgeschichte.** Beschreibung vorliegender Blütenpflanzen und Besprechung der Formen und Teile der Wurzeln, Stengel, Blätter, Blüten, leicht erkennbaren Blütenstände und Früchte. — Die wichtigeren Säugetiere und Vögel. — Übungen im einfachen schematischen Zeichnen des Beobachteten.

## 10. Technischer Unterricht.

**I. Turnen.** Die Anstalt besuchten Anfang Sommer 280, Anfang Winter 276 Schüler. Von diesen waren befreit:

	vom Turnunterrichte überhaupt:	von einzelnen Übungsarten und Stunden:
auf Grund ärztlichen Zeugnisses: . . .	im S. 18, im W. 18	im S. 0, im W. 2
wegen weiter Entfernung des Wohnortes:	im S. 0, im W. 0	im S. 12, im W. 2
zusammen:	im S. 18, im W. 18	im S. 12, im W. 4
also von der Gesamtzahl der Schüler:	im S. 6,4%, im W. 6,5%	im S. 4,3%, im W. 1,4%

Es bestanden bei 9 getrennt zu unterrichtenden Klassen 7 Turnabteilungen: I mit O II Vorturner; I mit O II Nichtvorturner; U II; O III; U III; IV; V mit VI. Zur kleinsten Abteilung gehörten 27, zur größten 76 Schüler.

A. Im Sommer, von Ostern bis 2. September. a) Klassenturnen in 6 Abteilungen (1. und 2. Abteilung vereinigt) je 2 St.; in der einen Turnen, in der anderen vorzugsweise Spiel, von Johanni ab lediglich Turnen. b) Riegenturnen unter Vorturnern, wobei die gesamte Anstalt gemeinsam den Übungen (teils Turnen, teils Spiel) obliegt. 1 St. — B. Im Herbst, vom 2. September bis Ende November. Hauptsächlich Pflege des Spiels. — C. Im Winter. Klassenturnen in 7 Abteilungen je 2 St.

Im Sommer und Herbst fanden die Übungen im Freien statt, teils auf dem Schulhofe, teils auf dem von der Stadt gemieteten, 12 Minuten vom Gymnasium entfernten Turnplatze. Bei ungünstiger Witterung wurden diejenigen Stunden, welche dem wissenschaftlichen Unterrichte ein- oder angefügt waren, in der dem hiesigen Lehrerseminar gehörigen, mietweise mitbenutzten Turnhalle (4 Minuten von der Anstalt entfernt) abgehalten. Dasselbst fand auch das Winterturnen statt, soweit das Wetter nicht zum Turnen in freier Luft einlud. — Da die städtische Badeanstalt im laufenden Schuljahre abgebrochen ist, konnte das Schwimmen nicht geübt werden.

**2. Zeichnen.** Quinta: Zeichnen flacher Formen aus dem Gesichtskreis der Schüler mittels Kohle. Wandtafelzeichnen. Pinselübungen. — Quarta: Bleistiftzeichnen nach Blättern, Schmetterlingen, Fliesenmustern und Federn. Farbentreffübungen. — Tertia: Körperliche Formen mit Wiedergabe von Licht und Schatten unter Benutzung von Kohle, Bleistift, Kreide und Farbe. Freie Perspektive. — Sekunda und Prima (freigestellter Unterricht, an dem sich 29 Schüler beteiligten): Schwierigere Natur- und Kunstformen. Übungen im Malen und Skizzieren. Gedächtniszeichnen.

**3. Singen.** A. Die Schüler der Unterstufe (Sexta, Quinta und, soweit nicht bereits dem gemischten Chore eingereiht, auch Quarta) waren nach Alter und Begabung in eine erste (obere) und zweite (untere) Singklasse, mit je 2 Wochenstunden, eingeteilt. In beiden Klassen: Vorbegriffe, Stimmbildungs- und Treffübungen, einstimmige Lieder; in der ersten Klasse dazu: zweistimmiger Gesang. B. Stimmbegabte und hinreichend vorgebildete Schüler aller Klassen bildeten den gemischten Chor; Knaben- und Männerstimmen übten wöchentlich 1 Stunde zusammen und je eine Stunde getrennt. C. Aus stimmbegabten, aber den Aufgaben des Chores noch nicht gewachsenen Schülern wurde ein Vorbereitungs-Männerchor gebildet, der im Winter wöchentlich eine Stunde übte.

**4. Schreiben.** VI und V je 2, im ganzen 4 St.



## II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. Ministerialerlaß v. 26. III. 02 bringt Gewöhnung der Schüler an eine deutliche und sorgfältige Handschrift wiederholt in Erinnerung. „Auch weit über die Grenzen der Schule hinaus hat eine unordentliche und unleserliche Handschrift schon oft im privaten und amtlichen Verkehre derartigen Anstoß erregt, daß sie allein dem Fortkommen von Schülern höherer Lehranstalten hindernd im Wege stand.“ Namentlich auch vor dem Unfuge einer unleserlichen Namensunterschrift sind die Schüler zu bewahren. Vorgeschrieben wird Aufnahme eines Urteils über die Handschrift in die Schul- und Reifezeugnisse, sowie Berücksichtigung des Gegenstandes in den Verwaltungsberichten.
2. Desgleichen v. 3. IV. 02 gibt Erläuterungen zu den Vorschriften der neuen Lehrpläne von 1901 bezüglich des Zeichenunterrichtes. Abgedruckt in Centralbl. f. d. gef. Unterrichtswesen 1902 S. 349.
3. Desgleichen v. 10. VII. 1902. Für das „Zeugnis der Reife für Prima“ welches, bei der Portepeefährnrichsprüfung von solchen Schülern vorzulegen ist, die nach Versetzung in die Prima zum Militärdienst auf Beförderung abgehen, werden die durch die neue Versetzungsordnung v. 25. Oktober 1901 erfordernden näheren Vorschriften gegeben. Abdruck Centralbl. 1902 S. 540.
4. Desgl. v. 8. VII. 1902. Neue Bestimmungen über die Prüfung sogenannter Extraneeer behufs Nachweises der Reife für die Prima einer Vollanstalt mit Rücksicht auf die neuen Lehrpläne. Abdruck Centralblatt 1902 S. 537.
5. Desgl. v. 6. X. 1902. Die im ministeriellen Auftrage herausgegebenen, zufolge Vereinbarung der Deutschen Bundesstaaten untereinander und mit Österreich festgestellten „Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis“, Berlin, Weidmann 1902 (Ladenpreis 0,15 M) sind mit Beginn des Schuljahres 1903/4 für alle Schulen massgebend.
6. Verfügung des Prov.-Schulkollegiums v. 23. XI. 1902. In Quarta sind als Höchstzahl 50 Schüler zulässig.
7. Min.-Erl. v. 24. XI. 1902. Ergänzung zu § 16 der Reifeprüfungsordnung: Die Prüfungsgebühr für Extraneeer bei der Reifeprüfung beträgt 40 M.
8. Desgl. v. 22. XI. 1902. Ergänzung zur Reifeprüfungsordnung: Über die „Ergänzungsprüfungen“ für Abiturienten der Realgymnasien und Oberrealschulen werden mit Rücksicht auf die anderweitige Ordnung der Berechtigungen neue Vorschriften gegeben. Inhaber der Reifezeugnisse genannter Schulen erwerben das Reifezeugnis des Gymnasiums durch Ablegung einer mündlichen und schriftlichen Prüfung im Lateinischen und Griechischen.

9. Desgl. v. 19. XII. 1902. Erläuterungen zu § 6, 1 der Reifeprüfungsordnung: Die schriftlichen Aufgaben sind (beim Vorhandensein von Doppelcöten) für jede Parallelabteilung von den betreffenden Fachlehrern besonders zu stellen.
10. Desgl. v. 6. I. 1903. Die neue Rechtschreibung (s. o. 5) gilt ab 1. Januar 1903 auch für den amtlichen Verkehr der staatlichen Behörden; Anschluß der nichtstaatlichen Behörden wird erwartet.
11. Die „Ordnung der Reifeprüfung an den neunstufigen höheren Schulen (Gymnasien, Realgymnasien und Oberrealschulen) in Preußen v. 27. Oktober 1901“ (Halle a. S., Buchhandlung des Waisenhauses 1901) tritt zum Ostertermine 1903 in Kraft.

### III. Chronik.

Donnerstag den 10. Aprli wurde mit feierlichem Gottesdienste in der Liebfrauenkirche und Versammlung in der Aula das Schuljahr eröffnet. Mit Beginn desselben traten folgende Personalveränderungen ein:

1. Für den mit 1. April nach 5 $\frac{1}{2}$ jähriger Wirksamkeit hierselbst an das Realprogymnasium in Oberlahnstein übergegangenen Oberlehrer *Friedrich Scheubel* war vom gleichen Zeitpunkte ab hierher berufen Dr. *Paul Vater* aus Berlin, bis dahin Oberlehrer am Kgl. Kadettenhause in Karlsruhe.

2. Diakonus *Eiselen* war nach 16 $\frac{3}{4}$ jähriger Wirksamkeit hierselbst als Pfarrer nach Klein-Rodensleben bei Magdeburg berufen worden. In vorläufiger Ermangelung eines Nachfolgers hatte Herr Superintendent *Kulisch* die Güte, für das 1. Quartal den evangelischen Religionsunterricht zu übernehmen.

Die ab 1. April gegründete etatsmäßige Stelle eines vollbeschäftigten Zeichenlehrers konnte mangels eines geeigneten Bewerbers noch nicht besetzt werden. Mit dankenswerter Bereitwilligkeit führte Herr Maler *Hunold* den nebenamtlich in 10 • Wochenstunden erteilten Zeichenunterricht weiter bis zum Ablaufe des Sommerhalbjahres.

Am 11. und 12. April war Oberlehrer *Hüpper* wegen Krankheit im Unterrichte zu vertreten.

Die Pfingstferien dauerten vom 17. bis einschließlich 21. Mai.

Am 4. Juni empfingen 135 Schüler aus den Händen des Hochwürdigsten Herrn Weihbischofs *Dr. Augustinus Gockel* das Sakrament der hl. Firmung. Der Herr Weihbischof beehrte am folgenden Tage das Gymnasium mit seinem Besuche; in der Aula feierlich empfangen spendete er nach einer erhebenden Ansprache an die Schüler den bischöflichen Segen.

Sonntag den 8. Juni feierten 16 Schüler unter allgemeiner Beteiligung der Anstalt in der Liebfrauenkirche das Fest ihrer ersten hl. Kommunion.

Durch ministerielles Patent vom 30. Juni erhielt Oberlehrer *Hüpper* das Prädikat „Professor“.

Die Sommerferien waren wegen der — gleich zu erwähnenden — Jahrhundertfeier um 1 Woche früher gelegt und dauerten demgemäß vom 29. Juni bis zum 28. Juli einschließlich.

Mit Beginn des 2. Quartals übernahm der mittlerweile neuberufene Diakonus *Keller* den evangelischen Religionsunterricht; gleichzeitig trat der Kandidat des höheren Schulamtes *Adam Kellner* zur Ableistung des Probejahres ein.

Die glänzenden Festlichkeiten, mit denen am 2., 3. u. 4. August in Heiligenstadt das hundertjährige Gedächtnis der Vereinigung des Eichsfeldes mit Preußen (3. August 1802) begangen wurde, eröffnete das Gymnasium durch öffentlichen Festakt in der Aula Sonnabend den 2. August um 11 Uhr vormittags. Besondern Glanz erhielt die von allgemeiner Begeisterung getragene Feier durch die persönliche Teilnahme Sr. Excellenz des Herrn Oberpräsidenten unserer Provinz, Staatsministers *Dr. v. Bötticher*, in seiner Eigenschaft als Präsident des Provinzial-Schulkollegiums. Nach der Festrede des Direktors<sup>1)</sup> ergriff Se. Excellenz das Wort, um der Befriedigung über die empfangenen Eindrücke und der Anerkennung des an der Anstalt lebenden patriotischen Geistes Ausdruck zu verleihen; dem Direktor überreichte er die Abzeichen des demselben unter dem 7. Juli Allerhöchst verliehenen Roten Adlerordens 4. Kl. und schloss dann mit dem jubelnd aufgenommenen Hoch auf Se. Majestät den Kaiser und König. An dem zu Ehren Sr. Excellenz vom Lehrerkollegium veranstalteten Festmahle im „Eichsfelder Hofe“ beteiligten sich die Spitzen der Kreis- und Stadtbehörden sowie der Geistlichkeit beider Konfessionen.

Am Sedantage (Mittwoch 2. September) wurde der Unterricht ausgesetzt, um Lehrern und Schülern den Genuß der in der Nähe der Stadt unter den Augen des Feldmarschalls Grafen *Waldersee* stattfindenden Truppenschau zu ermöglichen.

Am 13.—15. September mußte auf ärztliche Anordnung *Dr. Weber* wegen eines Diphtheritisfalles in seiner Familie dem Unterrichte fernbleiben, desgleichen am 18. September Lehrer *Fütterer* wegen Krankheit.

Die Herbstferien dauerten vom 5. bis 20. Oktober einschließlich.

Der vom 1. Oktober ab mit der etatsmäßigen Zeichenlehrerstelle zunächst provisorisch auf 6 Monate betraute Zeichenlehrer *Xaver Füsser* aus Mülhausen im Elsaß (geboren 28. VIII. 1881, geprüft Berlin 1. VIII. 1902) trat mit Beginn des Wintersemesters seinen Dienst an und wurde am 20. Oktober vereidigt. Er übernahm den gesamten Zeichenunterricht mit 12 Stunden, sowie den bis dahin von Lehrer *Fütterer* erteilten Rechen- und Schreibunterricht in Sexta und Quinta. Die von Lehrer *Fütterer* erteilten Gesang- und Turnstunden wurden von 7 auf 8 bzw. von 7 auf 15 Wochenstunden vermehrt.

<sup>1)</sup> Vgl. „Die Anfänge des preussischen Eichsfeldes. Ein Gedenkblatt zur Heiligenstädter Jahrhundertfeier am 3. August 1902. Von Dr. Joh. *Brüll*, Kgl. Gymnasialdirektor. Gedruckt im Auftrage des Kreisausschusses.“ Heiligenstadt, Brunnsche Buchdruckerei.

Am 23. Oktober war Oberlehrer *Stawicki* wegen Schöffendienstes im Unterrichte zu vertreten.

Durch Allerhöchsten Erlaß vom 27. Oktober erhielt Professor *Hüpper* den Rang der Räte 4. Klasse.

Zur Prüfung und näheren Erörterung der Frage des Bedürfnisses für die Erweiterung des Gymnasiums fand am 21. November an Ort und Stelle eine Verhandlung statt, an der sich beteiligten a) aus dem Kultusministerium: Geheimer Ober-Regierungsrat *Gruhl* und Regierungsrat *Tilmann*, b) aus dem Ministerium der öffentlichen Arbeiten: Geheimer Baurat *Delius*, c) aus dem Provinzial-Schulkollegium: Geheimer und Ober-Regierungsrat *Trosien* und Regierungsrat *Dr. Lüdeke*, d) seitens des Gymnasiums: der Berichtstatter, e) seitens der Stadt: Beigeordneter Rheinländer.

Die vorstehend an erster Stelle genannten Vertreter des Ministeriums und des Provinzial-Schulkollegiums wohnten am 21. und 22. November dem Unterrichte auf sämtlichen Klassenstufen bei; den Abschluß dieser Revision bildete eine unter dem Vorsitze des Herrn Ministerialrates abgehaltene Konferenz.

Die Weihnachtsferien dauerten vom 21. Dezember bis zum 5. Januar einschließlich.

Am 27. Januar wurde der Allerhöchste Geburtstag durch Gottesdienst und öffentlichen Schulakt festlich begangen. Als Festredner zog Oberlehrer *Dr. Rohden* einen fesselnden und lehrreichen Vergleich zwischen dem alten und neuen deutschen Reich; das von Sr. Majestät überwiesene Prämium (*Wislicenus*, Deutschlands Seemacht) wurde dem Oberprimaner *Fischer* verliehen.

Von den 21 Oberprimanern waren zur Reifeprüfung angemeldet 20, durch Konferenzbeschluß zugelassen 19. Letztere traten am 4. Februar in die schriftliche Prüfung ein.

Am 13. Februar mußte Professor *Hüpper* wegen Krankheit, am 16. Februar Professor *Greinemann* wegen eines Todesfalles vertreten werden.

Am 14. und 15. Februar wurde in Heiligenstadt das Pontifikats-Jubiläum Sr. Heiligkeit des Papstes Leo XIII. festlich begangen. An den betreffenden kirchlichen und bürgerlichen Veranstaltungen beteiligten sich Lehrer und Schüler des Gymnasiums.

Unter dem Vorsitze des Direktors des Kgl. Provinzial-Schulkollegiums Herrn Geheimen und Ober-Regierungsrat *Trosien* fand am 10. März die mündliche Reifeprüfung statt. Von derselben wurden 10 Abiturienten entbunden; auch die 8 Geprüften erlangten sämtlich das Zeugnis der Reife. Dem Abiturienten *Klinckhard* wurde wegen Krankheit Aufschub des Prüfungstermines bewilligt. Auch er erlangte das Reifezeugnis durch mündliche Prüfung unter dem Vorsitze des Direktors am 16. März.

## IV. Statistische Nachrichten.

### A. Frequenztabelle für das Schuljahr 1902/1903.

	0 I.	U I.	0 II.	U II.	0 III.	U III.	IV.	V.	VI.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1902	15	27	34	37	37	40	44	27	20	281
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1901/02	15	1	3	8	3	2	6	0	0	38
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	21	26	23	24	34	31	26	19	0	(204)
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	0	0	0	1	0	4	11	7	14	37
3. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1902,03	21	31	28	31	44	39	44	27	15	280
5. Zugang im Sommersemester	0	0	0	0	0	1	0	0	1	2
6. Abgang im Sommersemester	0	0	1	4	0	2	5	1	0	13
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	0	0	0	0	1	0	0	0	0	(1)
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	0	0	1	0	0	0	4	1	1	7
8. Frequenz am Anfange des Wintersemesters	21	31	28	27	45	37	43	27	17	276
9. Zugang im Wintersemester	0	0	0	1	0	1	0	0	0	2
10. Abgang im Wintersemester	0	0	0	0	0	1	2	1	1	5
11. Frequenz am 1. Februar 1903	21	31	28	28	45	37	41	25	16	273
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1903	20,1	19,1	17,9	17,3	15,9	14,3	13,8	12,0	11,2	

### B. Religions- und Heimatverhältnisse der Schüler.

	Kath.	Evang.	Dissid.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters	256	23	0	1	93	184	3
2. Am Anfang des Wintersemesters	251	24	0	1	94	178	4
3. Am 1. Februar 1903	249	23	0	1	91	178	4

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben Ostern 1902 erhalten 31 Schüler, davon sind zu einem praktischen Lebensberufe abgegangen 4 Schüler.

## C. Verzeichnis der Abiturienten.

\* = von der mündlichen Prüfung befreit, (S) = Zögling des Seminarium Bonifatianum.

Nr.	N a m e n	G e b u r t s -		Kon- fession	Stand und Wohnort des V a t e r s	Jahre		S t u d i u m oder B e r u f
		Tag	Ort			am hies. Gym- nas.	in Prima	
* 1.	Becker, Joseph (S)	2. 3. 80.	Giebolde- hausen	kath.	Maurermeister-Giebolde- hausen	5	2	Bankdienst
2.	Berenshausen, Joseph (S)	7. 4. 81.	Deuna	kath.	Lehrer-Birkungen	8	3	Philologie
3.	Bolzau, Hermann	12. 7. 83.	Heiligenstadt	kath.	†Fabrikant-Heiligenstadt	10	3	Rechtswissenschaft
* 4.	Fischer, Heinrich (S)	17. 10. 82.	Lengenfeld u/St.	kath.	Handelsmann-Lengen- feld u/St.	6	2	Theologie
* 5.	Frank e, Wilhelm (S)	26. 1. 84.	Bernau	kath.	Handelsman-Silber- hausen	6	2	Theologie
* 6.	Freckmann, Johannes	22. 4. 81.	Giebolde- hausen	kath.	Schuhmachermeister- Gieboldehausen	5	2	Mathematik und Na- turwissenschaften
7.	Gatzenmeyer, Heinrich	28. 5. 83.	Duderstadt	kath.	Töpfermeist.-Duderstadt	5	2	Philologie
8.	Hartmann, Franz	13. 9. 83.	Dingelstädt	kath.	Fabrikant-Dingelstädt	9	2	Rechtswissenschaft
9.	Hüpper, Wilhelm	11. 3. 85.	Heiligenstadt	kath.	Professor-Heiligenstadt	9	2	Neuere Sprachen
10.	Klineckhard, Theodor	8. 5. 82.	Duderstadt	kath.	Kaufmann-Duderstadt	4	3	Rechtswissenschaft
* 11.	Krebs, Johannes	11. 8. 81.	Uder	kath.	Landwirt-Uder	7	2	Theologie
* 12.	Lütkehaus, Gustav (S)	15. 2. 82.	Küllstedt	kath.	Handelsmann-Küllstedt	6	2	Philologie
* 13.	Nelz, Karl	15. 5. 84.	Duderstadt	kath.	Apotheker-Heiligenstadt	9	2	Theologie
14.	Orlob, Bernhard	29. 3. 81.	Leinefelde	kath.	Kaufmann-Leinefelde	8	3	Medizin
* 15.	Schröter, Franz (S)	25. 9. 82.	Dingelstädt	kath.	†Wirt-Dingelstädt	7	2	Theologie
* 16.	Schuchart, Anselm (S)	8. 5. 83.	Dingelstädt	kath.	Landwirt-Dingelstädt	7	2	Theologie
17.	Simon, Bernhard (S)	24. 4. 84.	Reinhol- terode	kath.	†Steueraufseher a. D.- Heiligenstadt	7	3	Theologie
18.	Stiller, Anton	14. 6. 82.	Görlitz	kath.	Kgl. Eisenbahnassistent- Osterfeld	6	2	Mathematik
* 19.	Stüler, Karl	14. 12. 83.	Wippra	ev.	†Gerichtsrat-Wippra	9	2	Rechtswissenschaft

## D. Schülerverzeichnis.

**Vorbemerkung.** Die außerhalb des Alphabets unter dem Striche aufgeführten Schüler sind erst im Verlaufe des Schuljahres hinzugekommen, die mit \* bezeichneten vor Ablauf desselben ausgetreten. Der beigefügte Ortsname bezeichnet den Wohnort. Hinter dem Wohnort ist der Name des Kreises (bezw. Bundesstaates) eingeklammert (H = Heiligenstadt, W = Worbis, M = Mühlhausen i. Thür, D = Duderstadt).

### Oberprima

- |   |  |
|---|--|
| 1. Becker, Joseph, Gieboldehausen (D).      | 12. Klinckhard, Theodor, Duderstadt.       |
| 2. Berenshausen, Joseph, Birkungen (W).     | 13. Krebs, Johannes, Uder (H).             |
| 3. Bolzau, Hermann, Heiligenstadt.          | 14. Lütkehaus, Gustav, Küllstedt (M).      |
| 4. Busse, Nikolaus, Dingelstädt (H).        | 15. Nelz, Karl, Heiligenstadt.             |
| 5. Fischer, Heinrich, Lengsfeld u. St. (H). | 16. Orlob, Bernhard, Leinefelde (W).       |
| 6. Franke, Wilhelm, Silberhausen (M).       | 17. Schroeter, Franz, Neuendorf (W).       |
| 7. Freckmann, Joh., Gieboldehausen (D).     | 18. Schuchart, Anselm, Dingelstädt (H).    |
| 8. Gatzemeyer, Heinrich, Duderstadt.        | 19. Simon, Bernhard, Heiligenstadt.        |
| 9. Hartmann, Franz, Dingelstädt (H).        | 20. Stiller, Anton, Osterfeld (Recklingh.) |
| 10. Hüpper, Wilhelm, Heiligenstadt.         | 21. Stüler, Karl, Heiligenstadt.           |
| 11. Kirchberg, Heinrich, Dingelstädt (H).   |  |

### Unterprima.

- |  |  |
|--|--|
| 1. Droeder, Joseph, Heiligenstadt.       | 17. Linge, Clemens, Heiligenstadt.       |
| 2. Fick, Eduard, Faulungen (M).          | 18. Mainzer, Hermann, Heiligenstadt.     |
| 3. Fiege, Aloys, Geismar (H).            | 19. Mehler, Gustav, Diedorf (M).         |
| 4. Franke, Robert, Silberhausen (M).     | 20. Müller, Karl, Heiligenstadt.         |
| *5. Fromm, Joseph, Heiligenstadt.        | 21. Nelz, Franz, Heiligenstadt.          |
| 6. Gotthardt, Otto, Westhausen (H).      | 22. Niedieck, Franz, Halberstadt.        |
| 7. Haendly, Bernhard, Berlin.            | *23. Ohrenschall, Franz, Heiligenstadt.  |
| 8. Helbig, Heinrich, Deuna (W).          | 24. Orlob, Friedrich, Leinefelde (W).    |
| 9. Jaeger, Joseph, Dingelstädt (H).      | 25. Orthmann, Georg, Charlottenburg.     |
| 10. Jünemann, Bruno, Niederorschel (W).  | 26. Schollmeyer, Georg, Dingelstädt (H). |
| 11. Jünemann, Otto, Heuthen (H).         | 27. Vogt, Paul, Küllstedt (M).           |
| 12. Jünemann, Otto, Seeburg (D).         | 28. Wagner, Joseph, Kleinbartloff, (W).  |
| 13. Kaufhold, Nikolaus, Beuren (W).      | 29. Waldhelm, Berthold, Hausen (W).      |
| 14. Kramer, Clemens, Kl.-Bartloff (W).   | 30. Windolph, Anton, Heiligenstadt.      |
| 15. Kruse, Joseph, Lengsfeld u. St. (H). | 31. Wolfram, Joseph, Gerbershausen (H).  |
| 16. Leineweber, Anselm, Heiligenstadt.   |  |

## Obersekunda.

- |   |   |
|---|---|
| 1. Bartmann, Klemens, Latrop (Meschede).  | 17. Kunckell, Wilhelm, Dingelstädt (H).                         |
| 2. Beume, Rudolf, Breitenbach (W).        | 18. Lerch, Alfons, Wachstedt (M).                               |
| 3. Cordier, Xaver, Heiligenstadt.         | 19. Loffing, Aloys, Birkenfelde (H).                            |
| 4. Dirks, Walther, Heiligenstadt.         | 20. Mühr, Albert, Heiligenstadt.                                |
| 5. Döring, Christoph, Gieboldehausen (D). | 21. Müller, Ignaz, Deuna (W).                                   |
| 6. Fütterer, Heinrich, Heiligenstadt.     | 22. Pfad, Bernhard, Heiligenstadt.                              |
| 7. Gumpel, Karl, Kalteneber (H).          | *23. Reiter, Rudolf, Westhausen (H).                            |
| 8. von Hanstein, Heinrich, Heiligenstadt. | 24. Richardt, Hermann, Klein-Santersleben<br>(Neuhaldensleben). |
| 9. von Hanstein, Werner, Heiligenstadt.   | 25. Richwien, Alfons, Wachstedt (M).                            |
| 10. Hartung, Johannes, Halberstadt.       | 26. Schoenekaes, Johannes, Beuren (W).                          |
| 11. Herzberg, Theodor, Weißenborn (W).    | 27. Thein, Hubert, Heiligenstadt.                               |
| 12. Hildebrand, Aloys, Lengenfeld (H).    | 28. Zierau, Otto, Heiligenstadt.                                |
| 13. Huckemann, Joseph, Heiligenstadt.     |   |
| 14. Jung, Fritz, Heiligenstadt.           |   |
| 15. Kirchberg, Anselm, Dingelstädt (H).   |   |
| 16. Kruse, Johannes, Lichtenau (Büren).   | 29. Jünemann, Alfons, Heuthen (H).                              |

## Untersekunda.

- |  |   |
|--|---|
| 1. Arand, Franz, Uder (H).                   | 18. Jünemann, Karl, Seeburg (D).            |
| 2. Bachmann, August, Beuren (W).             | *19. Kalbhenn, Jos. Friedr., Ershausen (H). |
| 3. Bader, Max, Emersleben (Halberstadt).     | *20. Kalbhenn, Jos. Mich., Ershausen (H).   |
| 4. Bader, Rudolf, Emersleben (Halberst.).    | 21. Klöckner, Nikolaus, Cassel.             |
| 5. Bernhard, Ernst, Heiligenstadt.           | 22. Leineweber, Joh., Böseckendorf (W).     |
| 6. Bierschenk, Franz, Bodenrode (W).         | 23. Mühlhaus, Franz, Heiligenstadt.         |
| 7. Burchhardt, Clemens, Worbis.              | 24. Müller, Johannes, Worbis.               |
| 8. Dreike, Franz, Delitzsch                  | 25. Müller, Paul, Kirchworbis (W).          |
| 9. Drößler, Johannes, Weimarskamp (W).       | 26. Sachse, Joseph, Burgwalde (H).          |
| 10. Eckhardt, Heinr., Niederorschel (W).     | *27. Schollmeyer, Hubert, Beberstedt (M).   |
| 11. Fischer, Andreas, Lengenfeld u. St. (H). | 28. Schrohe, Joseph, Charlottenburg.        |
| *12. Friedrich, Franz, Seeburg (D).          | 29. Schwabe, Theodor, Duderstadt.           |
| 13. Gebhardt, Franz, Lutter (H).             | 30. Solf, Karl, Neustadt (W).               |
| 14. Goldmann, Leonhard, Birkenfelde (H).     | 31. Wolff, Robert, Heiligenstadt.           |
| 15. Händly, Joseph, Vollenborn (W).          |   |
| 16. Hentrich, August, Heyerode (M).          |   |
| 17. Hey, Clemens, Beuren (W).                | 32. Hüpper, Heinrich, Heiligenstadt.        |

## Obertertia.

- |   |  |
|---|--|
| 1. Albrécht, Heinrich, Uder (H).                            | 6. Burchard, Berthold, Worbis.           |
| 2. Aue, Karl, Siemerode (H).                                | 7. Cordier, Karl, Heiligenstadt.         |
| 3. Balbach, Wilhelm, Berlin.                                | 8. Degenhardt, Hermann, Bernterode (W).  |
| 4. Böckler, Peter, Neustrelitz (Mecklen-<br>burg-Strelitz). | 9. Döring, Edmund, Rüstungen (H).        |
| 5. Brennecke, Otto, Heiligenstadt.                          | 10. Dreykluft, Karl, Breitenbach (W).    |
|   | 11. Flörken, Theodor, Lichtenau (Büren). |

12. Flucke, Friedrich, Heiligenstadt.
13. Fromm, Heinrich, Heiligenstadt.
14. Gries, Michael, Lehna (H).
15. von Hanstein, Hans, Heiligenstadt.
16. Heil, Paul, Heiligenstadt.
17. Helbig, Theodor, Deuna (W).
18. Henning, Albert, Worbis.
19. Hillmann, August, Heiligenstadt.
20. Hillmann, Joseph, Heiligenstadt.
21. Hornemann, Joseph, Leinefelde (W).
22. Huckemann, Ferdinand, Heiligenstadt.
23. Kellner, Karl, Heiligenstadt.
24. Kirchner, Johannes, Breitenbach (W).
25. Kirchner, Wilhelm, Heiligenstadt.
26. Liesener, Karl, Heiligenstadt.
27. Mainzer, Joseph, Heiligenstadt.
28. Meinhardt, Nikolaus, Silberhausen (M).
29. Nelz, Robert, Heiligenstadt.
30. Pudenz, Adolf, Großtöpfer (H).
31. Pudenz, Konrad, Großtöpfer (H).
32. Rinsland, Paul, Haus-Neindorf (Quedlinburg).
33. Rohden, Walther, Heiligenstadt.
34. Rosenthal Wilhelm, Heiligenstadt.
35. Schilling, Emil, Beberstedt (M).
36. Schnelle, Bernhard, Heiligenstadt.
37. Schotte, Eduard, Berlingerode (W).
38. Schraermeyer, Bruno, Meyenburg (Ost-Priegnitz).
39. Streicher, August, Lüderode (W).
40. Thraen, Ignaz, Holungen (W).
41. Waldhelm, Karl, Hausen (W).
42. Wetzels, Ernst, Dingelstädt (H).
43. Wetzels, Paul, Dingelstädt (H).
44. Zengerling Jakob, Heyerode (M).
- †45. Rhein, Joseph, Flinsberg (H).

† Siehe Untertertia 26.

#### Untertertia.

1. Albrecht, Ernst, Heiligenstadt.
2. Bormes, Wilhelm, Sangerhausen.
3. Degenhardt, Hubert, Bernterode (H).
4. Delion, Hermann, Heiligenstadt.
5. Dette, Adolf, Dingelstädt (H).
6. Faßhauer, Joseph, Heiligenstadt.
- \*7. Fiege, Ernst, Heiligenstadt.
8. Funke, Rudolf, Kefferhausen (H).
9. Fütterer, Joseph, Bischhagen (H).
10. Goldmann, Karl, Bickenriede (H).
11. Greinemann, Hermann, Heiligenstadt.
- \*12. Gümpel, Ernst, Silberhausen (M).
13. v. Hanstein, Karl, Siemerode (H).
14. Hartmann, Karl, Dingelstädt (H).
15. Heise, Hugo, Bischofferode (W).
16. Hornemann, Karl, Leinefelde (W).
17. Jünemann, Valentin, Uder (H).
18. Kappe, Dietrich, Heiligenstadt.
19. Klingebiel, Karl, Gernrode (W).
20. Kramer, Otto, Heiligenstadt.
21. Krebs, Karl, Berlin.
22. Mock, Franz, Heiligenstadt.
- \*23. Möbes, August, Berlin.
24. Mühr, Hermann, Heiligenstadt.
25. Muschal, Hans, Göttingen.
- †26. Rhein, Joseph, Flinsberg (H).
27. Rhode, Gustav, Halberstadt.
28. Schiftan, Hans, Berlin.
29. Schlotterhose, Bernhard, Heyerode (M).
30. Tambor, Rob., Brunsen (Braunschweig).
- \*31. Vogt, Heinrich, Küllstedt (M).
32. Waldmann, Wilhelm, Streitholz (H).
33. Wand, Bernhard, Heiligenstadt.
34. Weber, Clemens, Worbis.
35. Wecker, Hans, Berlin.
36. Wehr, Ernst, Küllstedt (M).
37. Wehr, Joseph, Heiligenstadt.
38. Wenzel, Anton, Heiligenstadt.
- \*39. Zwingmann, Herm., Kleinbartloff (W).
40. Albrecht, Otto, Heiligenstadt.
41. Wiegels, Wilhelm, Beberstedt (M).

† Herbst 1902 zur Obertertia versetzt.

## Quarta.

- |  |  |
|--|--|
| 1. Ammer, Heinrich, Kallmerode (W).        | 27. Orlob, Hermann, Leinefelde (W).                            |
| 2. Becker, Albert, Breitenworbis (W).      | 28. Orlob, Joseph, Leinefelde (W).                             |
| 3. Beume, Albert, Breitenbach (W).         | *29. Osburg, Wilhelm, Heiligenstadt.                           |
| 4. Cordier, Werner, Heiligenstadt.         | 30. Rhode, Joseph, Halberstadt.                                |
| 5. Feßler, Kurt, Heiligenstadt.            | 31. Richardt, Paul, Küllstedt (M).                             |
| 6. Foerster, Hermann, Langensalza.         | 32. Riethmüller, Joseph, Lutter (H).                           |
| *7. Fütterer, Joseph, Heiligenstadt.       | 33. Ritter, Otto, Heiligenstadt.                               |
| *8. Grawe, Wilh., Hohenfels (Hildesheim).  | 34. Rümpler, Fritz, Tüngeda (Kob.-Gotha).                      |
| 9. Gunkel, Konrad, Leinefelde (W.)         | 35. Sachse, Gustav, Küllstedt (M).                             |
| 10. Hersemeier, August, Uder (H.)          | 36. Schneider, Eduard, Heiligenstadt.                          |
| 11. Hornemann, Herm., Kallmerode (W).      | 37. Siebert, Joseph, Heiligenstadt.                            |
| *12. Huschenbeth, Christoph, Effelder (M). | 38. Staufenbiel, Theodor, Helmsdorf (M).                       |
| 13. Ibold, Johannes, Berlin.               | 39. Tarnogrocki, Fritz, Heiligenstadt.                         |
| *14. Jahn, Rudolf, Heiligenstadt.          | 40. Vogt, Gustav, Küllstedt (M).                               |
| 15. Klingebiel, Wilh., Böseckendorf (W.)   | 41. Vollmer, Joseph, Dingelbe (Marienburg,<br>Prov. Hannover). |
| 16. Kremmer, Aug., Wanfried (Eschwege).    | 42. Waldhelm, Joseph, Silberhausen (M).                        |
| 17. Kullmann, Joh., Breitenholz (W).       | 43. Weinrich, Hermann, Hadmersleben<br>(Wanzleben).            |
| 18. Lange, Emil, Büttstedt (M).            | 44. Lippold, Kurt, Erfurt.                                     |
| 19. Lorenz, Aloys, Geismar (H).            |  |
| 20. Maulhardt, August, Leinefelde (W).     | 45. Dreykluff, Franz, Gernrode (W).                            |
| 21. Montag, Heinrich, Breitenholz (W).     | 46. Fricke, Adolf, Weißenborn (W).                             |
| *22. Möbes, Erich, Berlin.                 | 47. Kunckell, Heinrich, Dingelstädt (H).                       |
| *23. Motz, Arnold, Diedorf (M).            | 48. Tristram, Anton, Hausen (W).                               |
| 24. Müller, Georg, Rengelrode (H).         |  |
| 25. Müller, Heinrich, Heiligenstadt.       |  |
| 26. Müller, Wilhelm, Rengelrode (H).       |  |

## Quinta.

- |  |   |
|--|---|
| 1. Bitter, Heinrich, Heiligenstadt.    | 16. Kaufmann, Karl, Heiligenstadt.                                |
| *2. Bodungen, Adolf, Heiligenstadt.    | 17. Klamp, August, Heiligenstadt.                                 |
| 3. v. Brixen, Dietrich, Erfurt.        | 18. Klamp, Gerhard, Heiligenstadt.                                |
| 4. Brodmann, Alfons, Hohengandern (H). | 19. Kleineberg, Heribert, Kirchworbis (W).                        |
| 5. Brunn, Ludwig, Heiligenstadt.       | *20. Kobold, Andreas, Uder (H).                                   |
| 6. Dellemann, Anton, Heiligenstadt.    | 21. Loffing, Joseph, Birkenfelde (H).                             |
| 7. Deuschle, Franz, Heiligenstadt.     | 22. Martin, Hermann, Heiligenstadt.                               |
| 8. Dommick, Julius, Heiligenstadt.     | 23. Regent, Joseph, Heiligenstadt.                                |
| 9. Fromm, Johannes, Heiligenstadt.     | 24. Sander, Friedrich, Hannover.                                  |
| 10. Gayl, Bruno, Charlottenburg.       | 25. Völker, Joseph, Marth (H).                                    |
| *11. Hahn, Ignaz, Gr. Bartloff (H).    | 26. Waldhelm, Georg, Silberhausen (M).                            |
| 12. von Hanstein, Hans, Siemerode (H). |   |
| 13. Haubach, Ferdinand, Heiligenstadt. | 27. Weber, Heinr., Velten (Osthavelland).                         |
| 14. Herwig, Robert, Heiligenstadt.     | 28. Engelke, Heinrich, Egenstedt (Marienburg,<br>Prov. Hannover). |
| 15. Kalbhenn, Karl, Ershausen (H).     |   |

**Sexta.**

- |  |   |
|--|---|
| 1. Bernhard, Wilhelm, Heiligenstadt.   | 10. Lorenz, Konrad, Geismar (H).          |
| 2. Doering, Johannes, Uder (H).        | 11. Müller, Heinrich, Heiligenstadt.      |
| 3. Flucke, Heinrich, Heiligenstadt.    | 12. Neumann, Franz, Heiligenstadt.        |
| *4. Glorius, Joseph, Heiligenstadt.    | 13. Osburg, Hubert, Heiligenstadt.        |
| 5. Gunkel, Hermann, Heiligenstadt.     | 14. Rehbein, Georg, Heiligenstadt.        |
| 6. Gutbier, Albert, Heiligenstadt.     | 15. Schoetensack, Herm., Großbodungen(W). |
| 7. Heinemann, Joseph, Heiligenstadt.   |   |
| 8. Kobert, Johannes, Heiligenstadt.    | 16. Thüne, Joh., Heiligenstadt.           |
| 9. Krippendorf, Joseph, Heiligenstadt. | 17. Hunold, Otto, Bremen.                 |

**Gesamtzahl 291,**

davon Zöglinge des Bischöflichen Knabenseminars unter Leitung des geistlichen Präses *Wetzel*: Anfang Sommer 124, Anfang Winter 125.

**V. Sammlungen.****A. Bibliothek** (verwaltet von Oberlehrer *Dr. B. Weber*).**I. Lehrer-Bibliothek:****1. Anschaffungen:**

a) Zeitschriften: Centralblatt für die Unterrichtsverwaltung. — Zeitschrift für Gymnasialwesen. — Gymnasium. — Köpke-Matthias, Monatsschrift für höhere Schulen. — Neue Jahrbücher für das klassische Altertum. — Mitteilungen aus der historischen Literatur. — Zeitschrift für den deutschen Unterricht von Lyon. — Körper und Geist. Zeitschrift für Turnen etc. — Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht. — Zeitschrift für den mathem. und naturw. Unterricht. — Deutsche Literaturzeitung.

b) Lieferungswerke: Grimm, Deutsches Wörterbuch. — Thesaurus linguae Latinae. — Baumgartner, Geschichte der Weltliteratur. — Weltgeschichte in Charakterbildern: 4. Kraus, Cavour. 5. Blennerhasset, Chateaubriand. 6. Schell, Christus. — Die katholische Kirche 2. und 3. Bd. — Iwan Müller, Handbuch der

klassischen Altertumswissenschaft — Pauly-Wissowa, Real-Encyclopädie der klassischen Altertumswissenschaft. Seidel, Hohenzollern-Jahrbuch.

c) Einzelwerke: Wilamowitz-Moellendorff, Griechisches Lesebuch. 4 Teile. — Bielschowsky, Goethe. Sein Leben und seine Werke. 1. Band. — Euler und Eckler, Verordnungen das Turnwesen betreffend. 3. Aufl. — Wundt, Grundriß der Psychologie. — Wundt, Grundriß der physiologischen Psychologie 1. Band. — Aristotelis Metaphysica. Rec. et en. H. Bonitz. — Bonitz, Index Aristotelicus. — Haacke und Kuhnert, Tierleben der Erde. — Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis. — Mühlhäuser Geschichtsblätter. 3. Jahrgang. 1902/3. — Thiele, Hundert Jahr unter Preußens Aar! Festschrift zur Feier der hundertjährigen Zugehörigkeit des Landkreises Mühlhausen i. Th. zur Krone Preußens. — Jordan, Übergang Mühlhausens an die Herrschaft Preußens. — Gräfin Voss, Neunundsechzig Jahre am preußischen Hofe. — Harnack, Geschichte der Königlich Preussischen Akademie der Wissenschaften zu Berlin. — Friedr. v. Raumer, Lebenserinnerungen und Briefwechsel. — Neubauer, Lehrbuch der Geschichte für höhere Lehranstalten. — Dehio und Winter, Kunstgeschichte in Bildern 5 Bde. — Velhagen & Klasings Monographien zur Erdkunde. XII. Rom und die Campagna. — Lindner, Geschichte des deutschen Volkes. — Seeck, Geschichte des Untergangs der antiken Welt. 2. Bd. nebst 2 Anhängen. — Duden, Orthographisches Wörterbuch der deutschen Sprache. 7. Aufl. — Reiner, Der Buddhismus. — Kratz, Die Lehrpläne und Prüfungsordnungen für die höheren Schulen in Preußen vom Jahre 1901. — Beier, Die höheren Schulen in Preußen und ihre Lehrer. — Braig, Zur Erinnerung an Franz Xaver Kraus. — Lexis, Die Reform des höheren Schulwesens in Preußen. — Chamberlain, Die Grundlagen des 19. Jahrhunderts. — Kritische Urteile über das vorstehende Werk. — Münch, Didaktik und Methodik des französischen Unterrichts. — Dahm, die Feldzüge des Germanicus in Deutschland. — Harms, Zwei Abhandlungen über den Rechenunterricht. — Kallius, Die vier Species in ganzen Zahlen und das Münz-, Maß- und Gewichtssystem im Rechenunterricht. —

## 2. Geschenke:

a) vom Königl. Kultusministerium: Crelle-Fuchs, Journal für die reine und angewandte Mathematik. Bd. 124, 3 und 4. Bd. 125, 1, 2, 3. — Kunsterziehung. Ergebnisse und Anregungen des Kunsterziehungstages in Dresden am 28. und 29. September 1901. — Schenckendorff und Schmidt, Jahrbücher für Volks- und Jugendspiele 11. Jahrg. — Ascherson, Deutscher Universitäts-Kalender 2. Teil. — Bohn, Physikalische Apparate und Versuche einfacher Art aus dem Schäffermuseum. — Wiese, Das höhere Schulwesen in Preußen. 4. Band. Herausgegeben von Irmer.

b) vom Königl. Provinzial-Schulkollegium: Paulsen, Der höhere Lehrerstand und seine Stellung in der gelehrten Welt.

c) von der Historischen Kommission der Provinz Sachsen: Wäschke, Die Dessauer Elbbrücke = Neujahrsblätter 27. (Außerdem 2 weitere Exemplare zur Verteilung an Schüler).

d) von Herrn Emil Werkmeister, Inhaber der Kunsthandlung „Photographische Gesellschaft“ in Berlin: Das 19. Jahrhundert in Bildnissen. 75 Lieferungen in 5 Mappen.

e) vom Herrn Reichskommissar für die Weltausstellung in Paris 1900: International exposition Paris 1900. Official catalogue exhibition of the German Empire.

f) vom Berichterstatter (Gymnasialdirektor Dr. Brüll) dessen Schrift: Die Anfänge des preußischen Eichsfeldes. Ein Gedenkblatt zur Heiligenstädter Jahrhundertfeier am 3. August 1902.

g) von Herrn v. Zwehl in Bremen dessen Schrift: Die Befreiung Bremens von französischer Herrschaft durch Tettenborn im Jahre 1813.

h) von Herrn Buchhändler Delion: Müller-Guttenbrunn, Im Jahrhundert Grillparzers. Literatur- und Lebensbilder aus Österreich.

i) von Ungenannt: Scott, The Lady of the Lake. Erklärt von H. Löwe. — Shakspeare, Julius Caesar. Erklärt von Alexander Schmidt.

## II. Schülerbibliothek.

### 1. Anschaffungen:

Gefunden. Erzählungen für jung und alt. — Spillmann, Um das Leben einer Königin. — Günther, Der Harz. — Reuter, Poetik. — Schilling v. Canstatt, Durch des Gartens kleine Wunderwelt. — Musmacher, Kurze Biographien berühmter Physiker. — Sitzler, Ein ästhetischer Kommentar zu Homers Odyssee. — Bernardus Americanus, Aus Eichsfelds Vorzeit in Geschichte und Sage. — Scheel, Lesebuch aus Gustav Freytags Werken. — Krembs, Lebensbilder aus der Geschichte der Sternkunde. — Stoll, Die Götter und Heroen des klassischen Altertums. — Riehl, Land und Leute. Schulausgabe von Th. Matthias. — Riehl, Sechs Novellen, Schulausgabe von Th. Matthias. — Hansjakob, Ausgewählte Schriften. — Heymann und Übel, Aus vergangenen Tagen. — Weiler, Physikalisches Experimentier- und Lesebuch. — Weiler, Physikbuch Bd. 1—5. — Dalitzsch, Tierbuch. Bd. 1—5. — Dalitzsch, Pflanzenbuch. Bd. 1. — Spillmann, Über die Südsee (Australien und Ozeanien). — Frantz, Handbuch der Kunstgeschichte. — Weise, Unsere Muttersprache. — Fäh, Geschichte der bildenden Künste 2. Aufl. 1.—5. Lieferung. — Dähnhardt, Heimatklänge aus deutschen Gauen I. Aus Marsch und Heide. — Münchgesang, Derfflingers Hufschmied. — Holdschmidt, Der Türkenschreck. — Münchgesang, Karl der Hammer (Karl Martell). — Schott, Das Glücksglas. — Spillmann, Kreuz und Chrysanthemum. — Rollin, Histoire d'Alexandre le Grand. 12 Exemplare. — Die Provinz Sachsen in Wort und Bild 2. Band. Herausgegeben vom Pestalozziverein der Provinz Sachsen.

## 2) Geschenke:

b) vom Berichtstatter (Gymnasialdirektor Dr. Brüll) dessen Schrift: Die Anfänge des preußischen Eichsfeldes. Ein Gedenkblatt zur Heiligenstädter Jahrhundertfeier am 3. August 1902.

c) von Herrn Verlagsbuchhändler Cordier hieselbst: Mayrhofer, In verlorenen Augenblicken.

**B. Physikalisches Kabinett** (verwaltet von Oberlehrer *Graue*).

1. Empfangsstation für Telegraphie ohne Draht. 2. Ein Funkeninduktor mit 10 cm Funkenstrecke. 3. Der Projektionsapparat wurde für Bogenlicht-Beleuchtung eingerichtet. 4. Ein Megascop zur Projektion undurchsichtiger Bilder. 5. Apparat zur Darstellung des Spektrums mit dem Projektionsapparat. 6. Apparat zur Darstellung der totalen Reflexion in einem ausfließenden Wasserstrahl. 7. Eine Anzahl von Projektionsbildern. 8. Elektrische Wandtafeln von Sternstein, Serie I u. II.

**C. Naturalien-Kabinett** (verwaltet von Professor *Hüpper*).

Geschenke: 1. Affe aus Ceylon, von Herrn Pfarrer Döring aus Pfaffschwende; 2. Igelfisch, vom Untersekundaner Klöckner.

**D. Sammlung von Lehrmitteln für den Anschauungsunterricht**

(verwaltet von Oberlehrer *Schlothane*).

1. Lehmann, Kulturgeschichtliche Bilder 7—12, dazu als Kommentar: Heymann & Übel, Aus vergangenen Tagen. 2. Kirchhoff, Rassenbilder (12 Tafeln). 3. Hofmann & Lohmeyer, Biblische Anschauungsbilder. 4. Schnorr von Carolsfeld, Biblische Anschauungsbilder. 5. Geologische Karte von Preußen, Lieferung 3, 25, 27. 6. 16 Projektionsbilder.

**E. Sammlung für den Zeichenunterricht** (verwaltet von dem Zeichenlehrer *Füsser*).

Tierzeichenschule von Specht. 71 körperliche Natur- und Kunstformen, 66 ebene Gebilde, darunter eine Sammlung von gepreßten Blättern auf 46 Tafeln; 20 Kästen für Schmetterlinge und Käfer, 15 Modellständer; Prangs Lehrgang für die künstlerische Erziehung; Wunderlich, Der moderne Zeichen- und Kunstunterricht.

**F. Musikalien-Sammlung** (verwaltet von Lehrer *Fütterer*).

Anschaffungen: a) Händel, Josua, Partitur und Stimmen. b) Musica sacra, Jahrg. 1902.

Für die vorstehend mitverzeichneten Geschenke wird hiermit geziemend gedankt.

## VI. Stiftungen und Unterstützungen; Prämien.

1. **Stipendien.** Es erhielten aus dem Haberkornschen Legate 1 Schüler 55,34 *M.*, — aus dem Allgemeinen Unterstützungsfonds 4 Schüler je 30,00 *M.*, 1 Schüler 33,23 *M.* — Das Familienstipendium Fütterer (123,31 *M.*), sowie die Stiftung Beckmann (125,20 *M.*) verblieben den bisherigen Empfängern, desgleichen das Hartmannsche Stipendium (48,43 *M.*). Das Waldmannsche Stipendium (113,96 *M.*) wurde für dieses Jahr dem Unterprimaner Mehler verliehen. — Das Burchardsche Stipendium (52,09 *M.*) wurde dem Untertertianer Degenhardt verliehen. — Das Fütterersche Familienstipendium ist vom kommenden Schuljahre ab erledigt und neu zu vergeben.

Andere unsern Schülern zugute kommende Stipendien werden teils durch das Bischöfliche Geistliche Kommissariat, teils durch den Magistrat verliehen.

2. **Schulgeld-Erlafs** wurde von der Konferenz genau im Betrage von 10 Prozent der Schulgeldeinnahme gewährt.

3. **Prämien.** Der „Schneiderwirthsche Geschichtspreis“ wurde dem Abiturienten Schroeter zuerkannt.

## VII. Mitteilungen.

### a. Schluss des Schuljahres 1902/03.

Die **Abiturientenentlassung** bleibt diesmal auf den Kreis der Schule beschränkt.

Mittwoch den 1. April wird, nach vorausgegangenem **Gottesdienste** um 8 Uhr, der Unterricht mit Verkündigung der Versetzungen (in der Aula) und Austeilung der Zeugnisse (in den einzelnen Klassen) geschlossen.

### b. Anfang des Schuljahres 1903/04.

1. **Eröffnung des Schuljahres** mit feierlichem Gottesdienste: Donnerstag den 16. April um 8 Uhr früh. Aus der Kirche begeben sich Lehrer und Schüler zur Aula.

2. **Anmeldungen neuer Schüler** werden am 2. und 3. April, jedesmal vormittags 9—12, nachmittags 3—5 Uhr, im Amtszimmer des Direktors entgegen genommen. Die persönliche Vorstellung der Schüler hat bei der Anmeldung selbst zu geschehen; im Falle der Verhinderung ist dieselbe Dienstag den 14. April, nachmittags 3—5 Uhr, nachzuholen.

3. An **Anmeldepapieren** sind vorzulegen: 1. der amtliche Geburtsschein, 2. der Impfschein (oder bei entsprechendem Alter der Wiederimpfungsschein), 3. das Abgangszeugnis von der zuletzt besuchten Schule oder ein Zeugnis über den sonst genossenen Unterricht.

4. Zur **Aufnahmeprüfung** haben sich die Angemeldeten Mittwoch den 15. April, morgens 8 Uhr, im Zimmer der Obertertia einzufinden.

Für die Aufnahme in **Sexta**, welche vom vollendeten 9. Lebensjahre ab erfolgen darf, und nicht über das vollendete 10. Lebensjahr hinausgeschoben werden sollte, sind erforderlich: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, leserliche und reine Handschrift (deutsch und lateinisch), einige Sicherheit in der Rechtschreibung sowie in den 4 Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen. Vorkenntnisse im Lateinischen sind für diese Klasse durchaus nicht erforderlich.

5. Das **Schulgeld** beträgt für alle Klassen 130 Mk., die **Aufnahmegebühr** 3 Mk.

6. Die **Ferien** sind für das neue Schuljahr folgendermaßen bestimmt:

Pfingstferien	5 Tage,	Schluß des Unterrichts am	29. Mai,	Wiederbeginn am	4. Juni;
Sommerferien	4 Wochen,	" "	" "	" 4. Juli,	" 4. August;
Herbstferien	2 "	" "	" "	" 26. September,	" 13. Oktober;
Weihnachtsferien	2 "	" "	" "	" 19. Dezember,	" 5. Januar.

Heiligenstadt, den 19. März 1903.

Der Königliche Gymnasialdirektor.

**Dr. Brüll.**

3. An **Anmeldepa**  
 2. der Impfschein (oder  
 3. das Abgangszeugnis v  
 sonst genossenen Unterri

4. Zur **Aufnahme**  
 April, morgens 8 Uhr, in

Für die Aufnahme i  
 darf, und nicht über das v  
 erforderlich: Geläufigkeit  
 und reine Handschrift  
 schreibung sowie in den  
 im Lateinischen sind für

5. Das **Schulgeld** b

6. Die **Ferien** sind

Pfingstferien	5 Tage,
Sommerferien	4 Wochen,
Herbstferien	2 "
Weihnachtsferien	2 "

Heiligenstadt, den



amtliche Geburtsschein,  
 derimpfungsschein),  
 er ein Zeugnis über den

eten Mittwoch den 15.  
 n.

Lebensjahre ab erfolgen  
 noben werden sollte, sind  
 r Druckschrift, leserliche  
 cherheit in der Recht-  
 Zahlen. Vorkenntnisse  
 derlich.

**Aufnahmegebühr 3 Mk.**

maßen bestimmt:

iederbeginn am	4. Juni;
"	" 4. August;
er, "	" 13. Oktober;
r, "	" 5. Januar.

liche Gymnasialdirektor.

**Dr. Brüll.**

Die Anmerkungen sind vorzulesen, in der mündlichen Vorlesung  
 wird jedoch nicht jedes Wort besprochen, daher der Wunsch, dass  
 die Mitschreiber von der Natur der Sache etwas mehr wissen  
 und die Anmerkungen in der Vorlesung mitbringen können.  
 Die Anmerkungen sind in der Vorlesung mitzubringen.  
 Die Anmerkungen sind in der Vorlesung mitzubringen.

Die Anmerkungen sind in der Vorlesung mitzubringen.  
 Die Anmerkungen sind in der Vorlesung mitzubringen.  
 Die Anmerkungen sind in der Vorlesung mitzubringen.  
 Die Anmerkungen sind in der Vorlesung mitzubringen.  
 Die Anmerkungen sind in der Vorlesung mitzubringen.  
 Die Anmerkungen sind in der Vorlesung mitzubringen.  
 Die Anmerkungen sind in der Vorlesung mitzubringen.  
 Die Anmerkungen sind in der Vorlesung mitzubringen.  
 Die Anmerkungen sind in der Vorlesung mitzubringen.  
 Die Anmerkungen sind in der Vorlesung mitzubringen.

Die Anmerkungen sind in der Vorlesung mitzubringen.  
 Die Anmerkungen sind in der Vorlesung mitzubringen.  
 Die Anmerkungen sind in der Vorlesung mitzubringen.  
 Die Anmerkungen sind in der Vorlesung mitzubringen.  
 Die Anmerkungen sind in der Vorlesung mitzubringen.  
 Die Anmerkungen sind in der Vorlesung mitzubringen.  
 Die Anmerkungen sind in der Vorlesung mitzubringen.  
 Die Anmerkungen sind in der Vorlesung mitzubringen.  
 Die Anmerkungen sind in der Vorlesung mitzubringen.  
 Die Anmerkungen sind in der Vorlesung mitzubringen.